



# Leistungsbeschreibung

## Flexible Ambulante Betreuung (Flex)

Stand: Januar 2024

### **Ambulante Hilfe**

**Kölustraße 6, 53111 Bonn**

**Tel. 0228/96771-15**

**E-Mail: [Ambulante.Hilfe@heimstatt-bonn.de](mailto:Ambulante.Hilfe@heimstatt-bonn.de)**

**Internet: [www.heimstatt-bonn.de](http://www.heimstatt-bonn.de)**

## 4.1 Flexible Ambulante Betreuung (Flex)

<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Dieses flexible Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die sehr individueller Hilfestellungen bedürfen und entweder in der eigenen Wohnung oder noch bei den Eltern leben.	
<b>Gesetzliche Grundlagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ §§ 27, 35a, 36, 41 SGB VIII</li> <li>➤ §§ 8a, 72a SGB VIII</li> <li>➤ § 72 SGB VIII</li> <li>➤ mit dem für uns zuständigem Jugendamt wurde eine Vereinbarung zu § 8a und § 72a SGB VIII getroffen</li> </ul>	
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Jugendliche und junge Erwachsene ab 13. Lebensjahr (m/w)</li> <li>➤ Jugendliche und junge Erwachsene, die lernen sollen, eigenverantwortlich in eigenen Apartments/Wohnungen zu leben</li> <li>➤ alleinstehende Jugendliche und junge Erwachsene aller Nationalitäten und Herkunftsländer (z.B. Asylbewerber, Flüchtlinge)</li> <li>➤ Jugendliche und junge Erwachsene, die schon eine gewisse Eigenständigkeit und Verantwortlichkeit besitzen, die gefestigt und weiter ausgebaut werden soll</li> <li>➤ Jugendliche und junge Erwachsene, die im Anschluss an die Verselbständigungsgruppe eine eigenständige Wohnmöglichkeit erhalten sollen</li> <li>➤ Kinder und Jugendliche die noch im elterlichen Haushalt leben und individuell angepasste Hilfen benötigen</li> <li>➤ Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und junge Erwachsene (Asylbewerber, Flüchtlinge)</li> </ul>	
<b>Platzkapazität</b>	➤ nach Bedarf	

<p><b>Aufnahmekriterien</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anfrage durch die Fachkräfte des Jugendamtes nach einer erfolgten differenzierten Problemlagenanalyse und daraus erarbeiteten Arbeitsaufträgen für die künftige ambulante Fachkraft.</li> <li>➤ Kontaktaufnahme der Fachkraft mit den Jugendamtsmitarbeiter Vereinbarung eines Vorgesprächs (Kennenlernen und fachlicher Austausch, telefonisch oder persönlich). Für die betreuenden Fachkräfte ist es erforderlich, dass sie vollständige Klarheit über die Problem- und Krisenkomplexität der Familienmitglieder erhalten. Sind sich die Fachkräfte einig, erfolgt ein gemeinsames Gespräch mit der Familie. Sind alle zur Zusammenarbeit bereit, erfolgt der Beginn und die Ausgestaltung der Hilfe.</li> </ul> <p>Beim Wechsel von der sozialpädagogisch betreuten Jugendwohngruppe oder der Verselbstständigungsgruppe in die Betreuung in der eigenen Wohnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vereinbarung im Hilfeplangespräch mit dem Fachdienst für Familien- und Erziehungshilfe, dem jungen Erwachsenen und den pädagogischen Fachkräften der Einrichtung</li> <li>➤ Planung des Wechsels in die ambulante Betreuung</li> <li>➤ Überleitungsphase und Überleitungsgespräche</li> <li>➤ Umzug</li> </ul>	
<p><b>Ausschlusskriterien</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bei akuten Abhängigkeitserkrankungen und schweren psychischen Erkrankungen / psychischer Instabilität kann die Betreuung nicht durchgeführt werden.</li> <li>➤ Von dem Angebot sind Jugendliche / junge Erwachsene ausgeschlossen, die aufgrund persönlicher Defizite und / oder mangelnder Reife nicht in der Lage sind, ein überwiegend eigenständiges Leben außerhalb einer Einrichtung zu führen (wenn Betreuung in eigener Wohnung stattfinden soll).</li> </ul>	
<p><b>Aufnahmeverfahren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anfrage durch die Fachkräfte des Allgemeinen Sozialdienstes des zuständigen Jugendamtes</li> <li>➤ Information über die Situation des Jugendlichen</li> <li>➤ Durchführung eines Vorstellungsgesprächs, an dem möglichst alle Beteiligten (Jugendlicher, Personensorgeberechtigten, weitere Bezugspersonen, ASD - Fachkraft) sowie zwei pädagogische Fachkräfte aus der Einrichtung teilnehmen sollten</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Entscheidung des Jugendamtes</li> <li>➤ Entscheidung des Jugendlichen / der Erziehungsberechtigten</li> <li>➤ Überprüfung der Motivation und der Eignung des Jugendlichen für die Maßnahme (Entscheidung der Einrichtungsleitung in enger Abstimmung mit der ambulanten Fachkraft)</li> <li>➤ wenn notwendig, Vereinbarung eines weiteren Gespräches</li> </ul>	
<p><b>Ziele der Maßnahme</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zielvorgaben gemäß Hilfeplanverfahren (§ 36 SGB VIII)</li> <li>➤ Entschärfung der aktuellen, problematischen Situation der Jugendlichen (Krisenintervention)</li> <li>➤ Unterstützung der jungen Erwachsenen beim Ablösungsprozess von der betreuenden Institution hin zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung</li> <li>➤ Erarbeitung einer kurz- und mittelfristigen Lebensplanung nach der Betreuung in der ambulanten Betreuungsform</li> <li>➤ Aufbau eines stabilen sozialen Umfeldes</li> <li>➤ Schaffung eines konfliktfreieren Rahmens zur Bearbeitung der persönlichen Defizite, die eine Veränderung der Betreuungsform notwendig machten</li> <li>➤ Übertragung größerer Eigenverantwortung bei gleichzeitiger Sicherstellung einer angemessenen sozialpädagogischen Betreuung</li> <li>➤ Förderung vorhandener positiver Ansätze bei gleichzeitiger Akzeptanz persönlicher Schwächen</li> </ul>	
<p><b>Sozialpädagogische Grundleistungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Förderung der Persönlichkeitsentwicklung</li> <li>➤ Förderung des Sozialverhaltens</li> <li>➤ Förderung im Bereich Schule / Beruf</li> <li>➤ Förderung im Bereich Alltagsorganisation</li> <li>➤ Gesundheit und Körperpflege</li> <li>➤ Freizeitangebote</li> <li>➤ Elternarbeit</li> <li>➤ Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Hilfeformen</li> <li>➤ Klient*innen bezogene Verwaltungsarbeit</li> </ul>	

<p><b>Hilfeplanung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Dokumentation und Fortschreibung zum Hilfeplanverfahren</li> <li>➤ Bericht zur Vorbereitung des Hilfeplans unter Berücksichtigung einer altersgemäßen Beteiligung des Jugendlichen</li> <li>➤ Benachrichtigung des zuständigen Jugendamtes bei außergewöhnlichen Vorkommnissen</li> </ul>	<p>Zweimal im Jahr, bei Krisen häufiger                  Zweimal im Jahr, bei Krisen häufiger                  Situativ</p>
<p><b>Schule / Ausbildung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ regelmäßiger Austausch zwischen Lehrer*innen, jungen Erwachsenen und pädagogischer Fachkraft</li> <li>➤ Vermittlung in externe Nachhilfe</li> <li>➤ Wahrnehmen offizieller Termine der Schule in Absprache mit den Sorgeberechtigten / jungen Erwachsenen</li> <li>➤ Unterstützung bei der beruflichen Orientierung</li> <li>➤ Bewerbungstraining</li> <li>➤ regelmäßige Kontakte zu Ausbildern und Berufsschule und überbetrieblichen Ausbildungsstellen</li> </ul>	<p>Wöchentlich</p> <p>Nach Notwendigkeit                  Mindestens zweimal im Jahr</p> <p>Nach Notwendigkeit                  Nach Notwendigkeit                  Wöchentlich</p>
<p><b>Elternarbeit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hilfeplangespräche</li> <li>➤ Kontakte mit den Eltern</li> <li>➤ Begleitung bei der möglichen Ablösung vom Elternhaus</li> <li>➤ Benachrichtigung bei außergewöhnlichen Vorkommnissen</li> </ul>	<p>Halbjährlich, bei Bedarf kürzerer Zeiträumen                  Regelmäßig                  Nach Notwendigkeit                  Situativ</p>
<p><b>Alltagsorganisation</b></p>	<p>Unterstützung / Anleitung / Beratung bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Umgang mit Geld, Behörden, Kontoführung (Überprüfung und ggf. Anleitung)</li> <li>➤ Schuldenregulierung ggf. in Zusammenarbeit mit dem Erziehungsberechtigten</li> <li>➤ kontinuierlichem Schulbesuch</li> <li>➤ kontinuierlichem Arbeitsbesuch</li> <li>➤ sinnvoller Freizeitgestaltung</li> <li>➤ Wohnungspflege und Wäschepflege, Kleidungskauf</li> <li>➤ selbständigem Umgang mit Behörden</li> <li>➤ Umgang mit Vermieter, Nachbarn, etc.</li> <li>➤ Vertragsabschlüssen (z.B. Versorgungsunternehmen)</li> </ul>	<p>Nach Bedarf                  Individuell                  Individuell                  Individuell                  Wöchentlich                  Wöchentlich                  Nach Notwendigkeit                  Nach Notwendigkeit                  Nach Notwendigkeit</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Abschlüssen von diversen Versicherungen</li> <li>➤ Abschluss des Mietvertrages</li> <li>➤ Ausfüllen von Anträgen</li> </ul>	<p>Nach Notwendigkeit</p> <p>Nach Notwendigkeit</p> <p>Nach Notwendigkeit</p>
<b>Gesundheit und Körperpflege</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anleitung zu einer gesunden Ernährung</li> <li>➤ Anleitung zu einer angemessenen Körperpflege</li> <li>➤ Gesundheitsvorsorge</li> <li>➤ geschlechtsspezifische Beratung</li> </ul>	<p>Wöchentlich, individuell</p> <p>Wöchentlich, individuell</p> <p>Wöchentlich, individuell</p> <p>Wöchentlich, individuell</p>
<b>Förderung des Sozialverhaltens</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ offener, kooperativer Umgang mit anderen Menschen</li> <li>➤ Hilfestellung beim Erlernen demokratischer Verhaltensweisen</li> <li>➤ Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien und Einüben alternativer, gewaltfreier Verhaltensmuster</li> <li>➤ Übertragen von Verantwortung für Verpflichtungen</li> <li>➤ Reflexion des eigenen Verhaltens und der Wirkung auf andere</li> </ul>	<p>Situativ</p> <p>Situativ</p> <p>Situativ</p> <p>Regelmäßig</p> <p>Situativ</p>
<b>Förderung der Persönlichkeitsentwicklung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hilfestellung beim Umgang mit persönlichen Defiziten</li> <li>➤ Förderung der eigenen Fähigkeiten und Begabungen sowie sozialer Kompetenzen</li> <li>➤ Reflexion von Selbst- und Fremdeinschätzung und des eigenen Rollenverhaltens</li> <li>➤ Schaffung von Freiräumen als Voraussetzung für die Erziehung zur Selbständigkeit</li> <li>➤ Übertragung von Verantwortung als Grundlage für das Einüben eigenverantwortlichen und realitätsbezogenen Handelns</li> <li>➤ Unterstützung bei der Bewältigung von persönlichen Krisen</li> </ul>	<p>Regelmäßig</p> <p>Situativ</p> <p>Situativ</p> <p>Situativ</p> <p>Ständig</p> <p>Situativ</p>
<b>Kulturelle und Freizeitpädagogische Maßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Unterstützung bei einer altersgemäßen Freizeitgestaltung</li> <li>➤ Einbindung der Jugendlichen in ortsnahe Vereine und Jugendfreizeiteinrichtungen</li> </ul>	<p>Regelmäßig</p> <p>Nach Möglichkeit</p>
<b>Klienten bezogene Verwaltungsarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Aktenführung</li> <li>➤ Abschluss des Betreuungsvertrages</li> <li>➤ Dokumentation der Erziehungsplanung</li> <li>➤ Antragswesen (BAB, Bafög, Beihilfen, etc.)</li> </ul>	<p>Täglich</p> <p>Bei Einzug</p> <p>Wöchentlich</p> <p>Bei Bedarf</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Rechnungsstellung</li> <li>➤ sonstiger Schriftverkehr</li> </ul>	<p>Monatlich Individuell</p>
<b>Struktureller Rahmen</b>		
<b>Betreuungsschlüssel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ nach vereinbarter Anzahl von Betreuungsstunden pro Woche</li> </ul>	
<b>Betreuungsumfang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gemäß der vereinbarten Fachleistungsstunden, gesicherte Urlaubs- und Krankheitsvertretung</li> <li>➤ Erreichbarkeit innerhalb der Bürozeiten von Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr über Telefon oder Mobilfunk, Faxgerät,</li> <li>➤ Erreichbarkeit am Wochenende in Absprache mit den zu Betreuenden bei akuten Krisen über Mobilfunk.</li> </ul>	
<b>Qualifikation der Mitarbeiter*innen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Pädagogische Fachkräfte (mit FHS- oder Universitätsabschluss), z.T. mit Zusatzausbildungen</li> <li>➤ anteilig Leitung / Beratung</li> </ul>	
<b>Versorgungsbereich / techn. Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ selbständig organisierter Einkauf, Versorgung, Reinigung, Möblierung (in Ausnahmefällen durch Anleitung pädagogischer Mitarbeiter*in)</li> <li>➤ Hilfestellung bei der Renovierung der Wohnung bzw. des Umzuges</li> <li>➤ selbständiges Reinigen der Wohnung</li> </ul>	<p>Nach Bedarf</p>
<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Interne Erziehungsplanung</li> <li>➤ Beziehungsarbeit/Auseinandersetzung mit Nähe und Distanz</li> <li>➤ Bezugsbetreuung</li> <li>➤ Regelmäßige Einzelgespräche</li> <li>➤ Freizeitgestaltung</li> </ul>	<p>Wöchentlich Situativ Ständig Häufigkeit nach Vereinbarung Nach Bedarf</p>

<p><b>Qualitäts- und Konzeptentwicklung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Verschriftlichung der aktuellen Konzeption (Leistungsangebot, Leitlinien)</li> <li>➤ Anpassung der Konzeption bei Bedarf</li> <li>➤ Interne Transparenz und Beteiligung aller Mitarbeiter*innen</li> <li>➤ Überprüfen von Abläufen in der Arbeitsorganisation</li> <li>➤ Dokumentation von Zielen und Planungen, die sich aus der Hilfeplanung bzw. Erziehungsplanung ergeben; Überprüfen der Umsetzung, ggf. Anpassung</li> <li>➤ Vollständige und übersichtliche Aktenführung / Klient*innen Dokumentation</li> <li>➤ Fachlicher Austausch mit den Mitarbeiter*innen der zuständigen Jugendämter im Hinblick auf Qualitätsstandards</li> <li>➤ Kontinuierliche Überprüfung und Anpassung von Qualitätsmaßstäben</li> <li>➤ Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Fachverbänden</li> <li>➤ Etablierung eines Beschwerdemanagement; Verschriftlichung und kontinuierliche Auswertung/Anpassung</li> </ul>	
<p><b>Beschwerde- und Mitwirkungsmöglichkeiten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mündliche und schriftliche Informationen über Beteiligungs-, und Beschwerdemöglichkeiten bei Beginn der ambulanten Hilfe</li> <li>➤ Mündliche und schriftliche Informationen über interne und externe Ansprechpartner*innen</li> <li>➤ Mitsprache und Mitgestaltung im Rahmen der gemeinsamen Termine</li> <li>➤ Beteiligung am Hilfeplanverfahren</li> </ul>	
<p><b>Kinder- und Jugendschutz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Entwicklung von hausinternen Leitlinien zur Vorgehensweise im Gefahrenfall</li> <li>➤ Benennung einer unabhängigen Ombudsperson; externe Ombudsstelle</li> <li>➤ Verfolgung des Schutzauftrages in Kooperation mit dem örtlichen Jugendhilfeträger (gemäß § 8a SGB VIII)</li> <li>➤ Ernennung eines*einer Kinderschutzbeauftragten</li> <li>➤ Einforderung eines erweiterten Prüfungszeugnisses aller Mitarbeiter*innen (gemäß § 72a SGB VIII)</li> <li>➤ Beachtung und Sicherstellung der Regelungen des Jugendschutzgesetzes</li> </ul>	
<p><b>Kosten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Kosten der sozialpädagogischen Betreuung werden in Form von Fachleistungsstunden abgerechnet.</li> </ul>	